FHV
Vorarlberg University
of Applied Sciences

aks gesundheit
im ländle vor ort

YOUNG STARS

OIS zam

Youngstars 1

Involving YOUNG people with Type 1 Diabetes in reSearch and the development of healTh cARe activities

Hintergrund

Typ-1-Diabetes (T1D) ist eine komplexe Erkrankung, die kontinuierlich überwacht werden muss und täglich neue Entscheidungen erfordert. Im Leben eines jungen Erwachsenen ist viel los. Teenager mit T1D stehen vor Herausforderungen und werden kaum danach gefragt, Vorschläge zur Verbesserung ihrer Situation zu machen.

Methodik

Sechs junge Menschen mit T1D im Alter zwischen 16 und 22 Jahren waren als Co-Reseacher als Projektteam tätig. In einem ersten Schritt sind wir mittels einer Photovoice-Erhebung in die Lebenswelt der Jugendlichen mit T1D eingetaucht. Dabei haben die jugendlichen Co-Forscher:innen Bild- und Textmaterial gesammelt und in darauffolgenden Fokusgruppen-Workshops gemeinsam ausgewertet und strukturiert. So konnten im ersten Fokusgruppen-Workshop Ressourcen, Herausforderungen, Bedarfe, und Bedürfnisse ermittelt und dargestellt werden. In einer weiteren Fokusgruppe wurden, darauf aufbauend, Maßnahmen entwickelt, die die Versorgungssituation von jungen Menschen mit T1D verbessern können. Diese Maßnahmen wurden dann in einem Aktionsplan (Ziele, Aufgaben, Zielgruppe, Erfolgskriterien und Ressourcen) zusammengefasst und in einem dialogischen Format relevanten Stakeholdern im Land präsentiert.

Ergebnisse

Ziele des Youngstars1 Aktionsplan:

1. Übergang zu Erwachsenenambulanz verbessern.
   Patient:innen das Gefühl geben, dass sie Expert:innen für ihre Erkrankung sind.
2. Örtliche und zeitlich unabhängige medizinisch-fachliche Unterstützung sicherstellen (auch bei Ortswechsel).
3. Soziale Unterstützung sicherstellen (gerade dann, wenn Eltern nicht so unterstützen können.
4. Menschen mit T1D und ihrem sozialen Umfeld einfache Erklärungssätze an die Hand geben.
5. Technologische Unterstützung (z.B. Sensoren, Insulin-Pumpe) weiterentwickeln.
6. Gesundheitskompetenz stärken und im gesamten Lebensverlauf fördern.
7. Ernährungsempfehlungen stärker individualisieren.
8. Bewusstsein für T1D in der Bevölkerung stärken.
9. Mobbing vorbeugen und frühzeitig erkennen.

Die beteiligten Stakeholder waren Politiker:innen, Ärtzin:innen, Diabetikberater:innen, Sozialarbeiter:innen, Mobbingbeauftragte, sowie Vertreter:innen der Selbsthilfegruppe Diabetes und von Gesundheitskassen.

Zusammenfassung

Die beteiligten Jugendlichen mit T1D sind Expert:innen für ihren Körper und ihre Erkrankung und möchten auch als solche wahr- und ernstgenommen werden.

Die Photovoice-Methode war hilfreich, um in das Leben mit Typ-1-Diabetes einzutauchen und die Bedürfnisse und Bedarfe der Jugendliche darzustellen.

Kontakt

Nadine Fink, Co-Researcherin mit T1D fink.nadine2004@gmail.com
Kristin Ganahl, aks Gesundheit Kristin.Ganahl@aks.or.at
Katrin Paldán, FH Vorarlberg katrin.paldan@fhv.at

LUDWIG BOLTZMANN GESELLSCHAFT
Open Innovation in Science Center

OIS zam: Forum für Gesundheit und Wohlbefinden